

# Informationsblatt

www.raiffeisen-emsland-sued.de

Nr. 7 / 2021

Lünne, den 12. Mai 2021

## 7-1 **Düngung und Fungizidspritzung zum Ährenschieben im Getreide**

**N-Düngung:** Mit Foliarel / EL-Süd-Ernte N28 lässt sich die N-Ährengabe im Getreide gut mit einer Fungizid-Abschlußbehandlung kombinieren. **20-35 L/ha** entsprechen (x 1,24) ca. **25 – 44 kg** (x 28%) = **7– 12 kg N** in der Dokumentation. Diese wirken wie **27 - 50 kg N** aus KAS (= 1 – 1,85 dt KAS), und das auch nachhaltig bis zu 4 Wochen. Diese Art der Düngung ist hier mittlerweile langjährig erprobt, und in Zeiten der reduzierten Düngung eine fest eingeplante Maßnahme. Sobald das letzte Blatt heraus ist, sollten hier günstige Termine genutzt werden. Dort, wo bereits 10-20 L zusammen

mit einer ersten Fungizid-Maßnahme vorgelegt wurde, sollte ein Abstand von 3-4 Wochen abgewartet werden.

Ein 1000 L-Fass reicht bei **30 L/ha** für **33 ha**. Teilmengen (**ab 200 L**) können in mitgebrachten leeren Fässern abgewogen werden. Rücknahmen werden grundsätzlich verweigert. Wir selbst nehmen nur volle plombierte Fässer von uns bekannten Anbietern an.

**Ausgeschlossen:** Bitte achten Sie darauf, hier dann aber **KEIN Bittersalz** oder andere **Blattdünger**, wie auch **KEINE Herbizide** oder **Wachstumsregler** beizufügen.

Unsere **Fungizid-Empfehlung:** **ALLE empfohlenen Produkte sind in allen Winter-Getreidearten (G,R,T,W) einsetzbar, und ALLE haben einen GA. von 1m** (bei 90% Düsen)

| Produktname                     | Hektar je Einheit | Liter je Hektar                 | G | R   | T   | W |
|---------------------------------|-------------------|---------------------------------|---|-----|-----|---|
| <b>Elatus Plus-Orius</b> (Pack) | 10-11 ha je Pack  | <b>0,6-0,66 L + 0,9-1,0 L</b>   | x | X   | x   | x |
| <b>Balaya</b> (5 L, 10 L)       | 3,3 – 4 ha        | <b>1,25 – 1,5 L</b>             | X | x   | x   | X |
| <b>Variano X-Pro</b> (5 L)      | 3,3 – 4 ha        | <b>1,25 – 1,5 L</b>             | X | X   | X   | x |
| Revytrex (solo - 5 L, 10 L)     | 3,3 ha (4,5 ha)   | <b>1,5 L</b> (in R/T max 1,1 L) | X | 1,1 | 1,1 | X |

**Winterroggen:** (**Elatus-Orius-Pack o.a.**) Der Rostdruck ist in diesem Jahr höher, als in den vorherigen Jahren. Riskieren Sie hier lieber kein zu langes Warten.

**Wintergerste:** (**Balaya o.a.**) Ohne Vorbehandlung empfehlen wir die volle **1,5 L/ha** mit welcher man ab Ährenschieben nicht zu lange warten sollte. Auch wenn die Ernteergebnisse noch ausstehen, so gehört in einer ersten Zwischenbilanz die Gerste in den „Roten Gebieten“ häufig bereits zur der Kultur, die in so einem Jahr wie 2021 überhaupt nicht für eine reduzierte Düngung geeignet erscheint. Dem viel diskutierten Gewässerschutz ist doch auch nicht damit gedient, wenn die verminderte Düngung zu Ertragsverlusten führt, deren verminderte N-

Entzüge dann sogar noch die reduzierte N-Düngung überholt. Von der fallenden Wirtschaftlichkeit bei weiterhin hohen Pachtpreisen dabei mal ganz abgesehen. So sollten für den Moment viele „Rote-Gebiete-Gersten-Bestände“ auch nicht zu lange mit der Foliarel-Anschluß-/Abschlußdüngung warten, ist doch zumeist deren N-Defizit ihr aktuelles Hauptproblem. Jene Gebiete, die mit der am 7.Mai verabschiedeten Neuen Dünge-VO wieder aus den Roten Gebieten herausgenommen wurden, dürfen hier dann auch noch gerne eine KAS-Gabe geben, soweit dies (rechnerisch) hier dann wieder möglich ist.

**Wintertriticale:** (**Variano X-Pro o.a.**) Aufgrund der höheren Gelbsrostgefahr sollte

hier der 3-4-Wochen-Abstand nicht weiter ausgereizt werden. Das letzte Blatt wird auch hier jetzt geschoben. Bei der Triticale machten sich die Unterschiede zwischen Roggengtyp (Ramdam und Rivolt) und Weizentyp (z.B. Vivaldi) bemerkbar. Mit einer verminderten Düngung scheinen die Roggengtypen zu Anfang besser klarzukommen, sind dafür dann aber auch wieder krankheitsanfälliger. Nun warten wir deren Erträge ab.

**Winterweizen:** (Balaya, o.a.). Bislang macht sich hier die vergleichsweise hohe Rostgesundheit unserer empfohlenen Hauptsorten positiv bemerkbar. Jetzt steigt der Septoriadruck. Das Warten sollte in diesem Jahr besser auch nicht überreizt werden. So gilt auch hier der 3-4-Wochen-Abstand um dann günstige Spritztermine ab dem letzten Blatt zu nutzen. Auch hier wird meist eine passende **Foliarel N28-Zugabe** empfohlen.

## 7-2 Aktuelle Abverkäufe und ihre Aufbrauchfristen (alle Kulturen)

„**Epoxis**“ (Adexar, Ceriax, Osiris, Viverda u.a.): Abverkauf (letztes Jahr). Aufbrauch (dieses Jahr)

**Vegas (1 L, 5 L):** Abverkauf bis 30.6.21, Aufbrauch bis 30.6.22. Hier fällt aktuell der letzte Mehltau-Bekämpfer im **Getreide** weg (0,35 L/ha). Neue Produkte sind noch nicht in Sicht.

Buctril, **Nagano:** Abverkauf und Aufbrauch dieses Jahr. Da Buctril schon gar nicht mehr auf dem Markt angeboten wird, handeln wir in diesem Jahr nur noch „Buctril + Mesotrione (Callisto)“ als **Nagano**, was dann aber auch in diesem Jahr verspritzt werden muss. Siehe **Mais** in Nr. 7.3.

**Proxanil (10 L):** Abverkauf bis 30.6.21, Aufbrauch bis 30.6.22. Mit 2 L/ha in **Kartoffeln** gegen Krautfäule. Nach dem Mancozeb-Einbruch (Abverkauf 30.6 mit Aufbrauch in 2021) fällt nun mit dem Ende von Proxanil auch noch ein starker Bekämpfer bei Befall weg.

**Fazit:** Während **Nagano** noch bei der Unkrautspritzung im Mais laufen wird, sollten Interessierte hier jetzt vor allem noch über Vorkäufe bei **Vegas** (im Getreide gegen Mehltau) und **Proxanil** (gegen Krautfäule in Kartoffeln) nachdenken. **Proxanil** eignet sich hier dann auch sehr gut zur **Startspritzung**, weswegen der Termin zum 30.6.22 hierfür dann also auch noch in 2022 passen wird. Alle Bestellungen sind verbindlich und es reicht auch nur so lange der Vorrat reicht.

## 7-3 Kurzhinweise zur Unkrautbekämpfung im Mais

Der erste Mais steht drauf, was darauf hoffen lässt, dass die lange Kältephase noch gut überwunden wird. Im Mais verfügen wir über eine breite Produktpalette mit langjährig bewährten Mitteln, weswegen unsere Empfehlung sich hier jetzt auch nicht wesentlich von den Vorjahren unterscheidet. Deswegen lauten unsere beiden Hauptpacks für die „**Einmalbehandlung**“ auch wieder

|   |
|---|
| 1.) <b>Laudis+Spectrum (5+5+10) für 5-6 ha</b><br>(=1,66-2 Laudis + 1,66-2 Spectrum)<br>alle Hirsen incl. Fingerhirse, keine Quecke |
|---|

|  |
|--|
| 2.) <b>MaisterPower+Aspect (1,25+1,25/ha)</b><br>für 4 oder für 12 ha je Pack - incl. Quecke,<br>Borstenhirse, <u>NICHT</u> aber bei Fingerhirse |
|--|

Abweichend davon gibt es bei der Unkrautbekämpfung dann aber auch häufig Gründe zur **Doppelbehandlung**. Diese ist dann z.B. notwendig bei **Kartoffel-Aufschlag**, Hier

wird dann auch der zweimalige Mesotrione-Einsatz mit 0,7-1 L/ha mit wechselnden Präparaten wie z.B. **Lumica**, Phytavis **Logano**, **Temsa SC** oder **Barracuda** empfohlen. 1 L **Nagano** (mit Aufbrauchfrist in 2021) enthält dann zusätzlich **noch** 0,44 **Buctril**. Hier Vorsicht beim Verschneiden mit zusätzlichen Produkten. In diesem Jahr kommt noch **neu Botiga** hinzu, was wir begrüßen, enthält es doch zusätzlich den potenten wie auch schnelleren Onyx-Wirkstoff, der nun (wie alle anderen Produkte auch) bis auf 1 m zur Böschungsüberkante gespritzt werden darf. Je nach Fläche bietet sich hier dann noch die Zumischung eines Bodenpräparates, wie z.B. + 1-2 l **Spectrum Gold** oder + 1,5-3 L **Successor Top** an.

Ohne Kartoffeln funktionieren auch unsere **Schwerpunkt-Empfehlungen** mit „angepassten reduzierten Mengen“ sehr gut.